



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Duesseldorf, 1976

13.2 Bauplanung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

13. Bauten für die Gesamthochschulen*

13.1 Grunderwerb

Für die geplanten Baumaßnahmen sind an den einzelnen Standorten Grundstückskäufe in folgender Größenordnung abgeschlossen oder eingeleitet:

Gesamthochschule	ca. qm	geschätzte Gesamtkosten DM	bewilligt bis Ende 1975	Ansatz 1976	vorbehalten
Essen*)	483 500	41 287 000	22 451 600	2 750 000	16 085 400
Duisburg	415 900	33 800 000	4 400 000		29 400 000
Paderborn	353 300	10 150 000	9 326 600	250 000	573 400
Siegen	395 200	11 276 000	8 240 400	3 035 000	
Wuppertal	422 700	18 670 000	12 731 400	3 000 000	3 938 600
Insgesamt:	2 070 600	115 183 000	57 150 000	9 035 000	49 997 400

*) ohne Medizin Essen

13.2 Bauplanung

Bereits im Jahre 1971 wurde mit der Bauplanung für die Gesamthochschulen begonnen. Die Aussichten auf eine schnelle Verwirklichung der Baumaßnahmen wurden damals sehr optimistisch eingeschätzt, zumal die Bauverwaltung wegen der auf dem Hochschulsektor anstehenden Vorhaben ein Verfahren zur Typisierung von Bauten entwickelt hatte, dessen Vorzüge darin gesehen wurden, daß es beliebig reproduzierbar und multifunktional nutzbar sein sollte.

Aufgrund der für 1975 bzw. 1980 vorgesehenen Studentenzahlen an den Gesamthochschulen und unter Berücksichtigung der durch den Planungsausschuß festgelegten Flächenrichtwerte wurde 1972 ein Flächenrahmen nach Fachgruppen sowie zentralen Einrichtungen festgelegt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren, die den Nutzflächenbedarf für Lehre und Forschung einer Fachrichtung in Abhängigkeit von der Studentenzahl dieser Fachrichtung ermitteln, mußte wegen der neuartigen Struktur der integrierten Gesamthochschulen und der interdisziplinären Verflechtung ihres Studienangebotes ein diffe-

renzierteres Ermittlungsverfahren gewählt werden. Dabei wurde davon ausgegangen, daß eine Fachrichtung durch Studenten verschiedener Studienabschlüsse und auch verschiedener Studienrichtungen belastet wird, das heißt Studenten belasten verschiedene Fachrichtungen, und Fachrichtungen müssen für Studenten verschiedener Studienrichtungen Leistungen erbringen.

13.3 Vorhandener Bestand an Nutzflächen

Zu dem vorhandenen Bestand der in die Gesamthochschule übergeleiteten Einrichtungen mußten zusätzliche Nutzflächen angemietet werden. Unter Einbeziehung der Allgemeinen Verfügungszentren (AVZ), die nach einer Bauzeit von nur rd. 12 Monaten fertiggestellt und in den Monaten Dezember 1973 / Januar 1974 bezogen wurden, stehen zur Zeit folgende Hauptnutzflächen (HFN) in qm zur Verfügung:

Gesamthochschule	AVZ	Bestand	angemietet rd.	Summe
Duisburg	5 495	22 931	3 108	31 534
Essen	15 155	16 735	6 300	38 190
Paderborn	4 627	10 078	12 000	26 705
Siegen	7 209	29 344	409	36 962
Wuppertal	4 444	23 960	4 000	32 404
Insgesamt:	36 930	103 048	25 817	165 795

Die angemieteten Flächen verringern sich im Zuge der Fertigstellung der 1. und 2. Baustufen.

13.4 Erste Baustufe

13.4.1 Baumaßnahmen

Im Rahmen der Baumaßnahmen werden folgende Flächen (qm HNF) auf den innenstadtnah gelegenen Grundstücken erstellt:

Gesamthochschule	Geistes- und Gesellschaftswissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	zentrale Einrichtungen	Summe
Duisburg	1 697	17 499	8 975	26 340	48 511
Essen	2 875	22 656	27 509	14 521	67 551
Paderborn	10 200	9 900	9 827	9 697	39 624
Siegen	4 111	6 298	7 549	10 934	28 892
Wuppertal	10 278	21 185	9 907	13 542	54 912
Insgesamt:	29 151	77 538	63 767	69 034	239 490